

EIN NEUER AKKORD: C-DUR

Die meisten Folk-, Oldtime- und Bluegrass-Songs basieren auf drei Akkorden. So beinhalten Stücke in der Tonart G neben dem Grundakkord **G-Dur** oft auch noch einen **D7-** und **C-Dur**-Akkord. Es lohnt sich also, diese drei Akkorde zu beherrschen, da du mit ihnen schon viele Songs begleiten kannst.

C-Dur

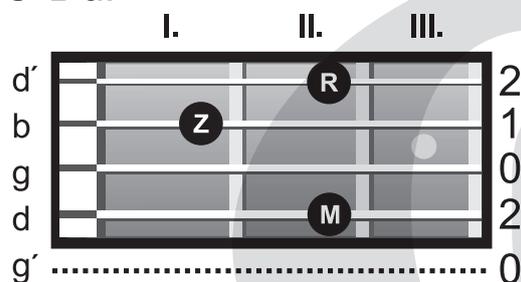


Abb. 29 Der C-Dur-Akkord. Für diesen Griff drückst du wie bei D7 mit dem Zeigefinger den 1. Bund der 2. Saite, dein Mittelfinger klettert dagegen von der 3. auf die 4. Saite. Nun legst du einfach noch den Ringfinger auf die erste Saite im 2. Bund – fertig!



Tipps für's Greifen

Aller Anfang ist schwer – gerade beim Greifen von Akkorden. Was sich zunächst unnatürlich und verkrampft anfühlt, wird mit etwas Übung und Geduld ganz selbstverständlich. Überprüfe daher immer wieder: Klingt der Akkord voll und gut – oder ist vielleicht eine Saite verstimmt oder ein Finger falsch gesetzt? Sind deine Finger nah genug an den Bundstäbchen? Klingt jede einzelne Saite? Falls nicht, dann kontrolliere, ob deine Finger die Saiten richtig, aber nicht zu fest abdrücken. Zudem kann es sein, dass eine der Saiten von einem anderen Finger berührt wird und somit schnarrt oder gedämpft wird.

Ist der Druck der Saiten auf deine Fingerkuppen zu unangenehm, dann können dir dünne Saiten am Anfang das Greifen erleichtern, du solltest daher als Saitensatz „Light Gauge“ wählen (S. 265). Auch eine niedrige Saitenlage ist ratsam, so kostet das Abdrücken der Saiten weniger Kraft. Die Fingernägel der Greifhand sollten zudem möglichst kurz gehalten werden.